Und ein Lichtstreif schielt von getünchten Wänden

von Richard Dehmel

Notizen / Anmerkungen

Und ein Lichtstreif schielt von getünchten Wänden
nach blitzenden Messern zwischen Verbänden;
dunkle Rosen glühn über frischem Blut.
Ohnmächtig ringt der Duft des Straußes
mit der Luft des Krankenhauses;
und lähmend sticht die Mittagsglut
durch die verhängte Fensterscheibe.
Ein Mann eröffnet einem Weibe:

Also -: die Ärzte haben befunden:
meine rechte Hand wird nicht wieder gesunden.
Ich werde sie wahrscheinlich verlieren,
oder man wird sie mir lahm kurieren,
was ungefähr dasselbe sagt;
kurz, ich hab mich für immer zur Schandgestalt gemacht.
Nach unserm Gottrausch lieg'ich da,
hilfloser als der Urmensch. Ja:
stelle dich nur recht aufrecht hin!
Bei jeder Umarmung wirst du's erkennen,
daß ich meiner, deiner nicht mehr mächtig bin.
Das ist kein Mann mehr nach deinem Sinn
auch nicht nach meinem -: wir müssen uns trennen.
Geh! mach's kurz! sei Du! schon seit gestern
mahnt mich dein Wesen an eine Andre;
sie würde für mich durch jedes Fegfeuer wandern;
uns aber schaudert vor barmherzigen Schwestern.
Geh! Noch kannst du zurück in dein Leben.
Du sollst einst nicht davor erröten,

dein Kind einem Krüppel ans Herz zu heben.
Auch nach Ruhe brauchst du nun nicht mehr zu streben;
es wird sie dir auf jeden Fall geben,
auch falls du wieder geruhst - es zu töten!

Er lächelt eisig; er glüht. Sie schweigt.
Sie steht wie über ihr Innres geneigt;
ohnmächtig duftet ihr Rosenstrauß.
Sie hebt die Stirn, sie schreitet hinaus,
ohne Gruß, ohne Blick. Zwei Menschen erbeben.

Das Gedicht „Und ein Lichtstreif schielt von getünchten Wänden“ von Richard Dehmel ist auf abi-pur.de veröffentlicht.

Autor	Richard Dehmel	**Titel**	„Und ein Lichtstreif schielt von getünchten Wänden“
Verse	36	**Wörter**	238
Strophen	3		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts
Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?
Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht
Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen
Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)
Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.
Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Sprache

Auffälligkeiten der Sprache (Werden beispielsweise viele Adjektive, nur Substantive, Vokale etc. verwendet?)
Wie spricht das lyrische Ich (traurig oder fröhlich)?
Benenne die Stilmittel und Reimformen, die zum Einsatz kommen.
Satzbau: Parataktischer & hypotaktischer Satzbau
Welche Zeitform wird genutzt (Präsens, Präteritum, Futur)?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?
Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?
Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?

Schlussteil

Gedichtinterpretation

Intention des Gedichtes: Was will das Gedicht?
Wurde unsere Vermutung (Deutungshypothese Einleitung) darüber bestätigt?
Gibt es Fragen, die im Gedicht unbeantwortet bleiben?
Wertung: Ist das Gedicht typisch für die Epoche? Ist es charakteristisch für den Autor?
Ist das Gedicht (Form, Sprache, Inhalt, Aussage) aus heutiger Sicht noch bedeutungsvoll?
Persönliche Stellungnahme (sofern ausdrücklich verlangt)

Diese Checkliste kann von Dir unter Angabe der Quelle frei verwendet werden. Weitere Analysen und Interpretationen von Gedichten findest Du auf unserer Website abi-pur.de.

Zum Autor Richard Dehmel befinden sich in unserer Datenbank 491 Gedichte.